



Wegungsbereich für Halle u. Umkreis 3.25 RM. Durch die Post bezogen 3.50 RM. für das Vierteljahr. monatlich 1.20 RM. Die halbjährige Zahlung erfolgt wochentlich postum. — Redaktion: Postfach 7801, Halle (Saale). Druck: Postfach 7801, Halle (Saale).
Kaufpreisgebühren für die farbige Illustration oder deren Abbildung 100 Pfennig. Anzeigengebühren bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Wegungsbereich für Halle u. Umkreis 3.25 RM. Durch die Post bezogen 3.50 RM. für das Vierteljahr. monatlich 1.20 RM. Die halbjährige Zahlung erfolgt wochentlich postum. — Redaktion: Postfach 7801, Halle (Saale). Druck: Postfach 7801, Halle (Saale).
Kaufpreisgebühren für die farbige Illustration oder deren Abbildung 100 Pfennig. Anzeigengebühren bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Fernruf 7801 (während der Geschäftsstunden). Nach Geschäfts-
schluss: Schriftleitung 5610, Geschäftsstelle 5008 und 5000

Sonnabend, 12. August 1916

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Bernburger Straße 30. — Fernruf Amt Schriftst. Nr. 0230
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Umfassende Handelsmaßnahmen Italiens

Englands schwarze Listen machen Schule

Rom, 10. August. (Agenzia Stefani) Ein im heutigen Amtsblatt erscheinender Erlass verbietet italienischen Bürgern, auch den im Auslande wohnenden, ebenso wie allen in Italien und in italienischen Kolonien sich aufhaltenden Personen den Handelsverkehr 1. mit Personen, Anstalten und Gesellschaften im Gebiete der Italien feindlichen Staaten und ihrer Verbündeten sowie in den von den Feinden und ihren Verbündeten besetzten Gebieten; 2. mit Untertanen der vorgenannten Staaten, wo sie sich auch befinden; 3. mit Personen, Handels-häusern und Gesellschaften, welche in einer auf Ver-
schlag der Minister für Handel, des Innern und der Justiz durch königlichen Erlass festzusetzenden Liste aufgeführt werden.

Ein neuer, heute im Amtsblatt erscheinender Erlass unterwirft alle Handelsunternehmungen im Königreich, die von Angehörigen Italien feindlicher Staaten oder ihrer Verbündeten veranlaßt werden, und Handelsunternehmungen, an denen solche Personen den überwiegenden Anteil besitzen, der Aufsicht der Regierung und teilweise der Beschlagnahme und Auflösung.

Englands Gesamtverschuldung = jährliches Nationaleinkommen

London, 10. August. (Reuters). Bei der Beratung der Finanzkommission des Parlaments am 9. August ist unsere Gesamtverschuldung betragt Ende März 1917 netto 52,8 Milliarden Mark. Da unser gesamtes Nationaleinkommen ungefähr 54 Milliarden Mark beträgt, so kommt die gesamte nationale Schuld ungefähr dem jährlichen Nationaleinkommen nahe gleich. Wir werden, wenn die finanzielle Verschuldung es rechtfertigt, ohne Rücksicht auf die Höhe der Auflagen und das Bestehen auf Umwandlung der bestehenden Kriegsschuld in Anleihe eintreten.

Die mißglückte englisch-französische Offensive

Mittheilung, 10. August. In einem Leitartikel über die Militärrichter der „Zürb“: Es ist nicht ohne Bedeutung, daß gerade in der letzten Zeit vom Wiederbruch wiederum so nachdrücklich auf die westfrontliche Seite des Krieges hingewiesen wird. Das liegt, als ob die Regierungen des Westbündnisses zu ihren Säkularisten wollten: „Denkmal der Endzeit, daß wir den Feind nicht mit den Waffen zwingen können, wir werden ihn doch wohl mit Hilfe des Hungers zwingen!“ Ob die Deutschen wirklich durch Hunger umkommen werden, kommt uns gar nicht an, wenn wir bedenken, daß sie es schon zwei Jahre ausgesetzt haben und wenn wir die höchst interessanten Erörterungen in einem Blatte lesen, worin statistisch nachgewiesen wird, daß der Zustand in Deutschland noch nicht so furchtbar sein kann. Die englisch-französische Offensive an der Somme hatte in den letzten Tagen nur geringe Erfolge aufzuweisen. Wir wiederholen nur, was wir hier bereits als unsere feste Überzeugung ausdrücken: Trotz aller englischen Mitteilungen, daß sie damit beschäftigt sind, die Deutschen nach der Methode „langsam aber sicher“ zurückzudrängen, glauben wir noch immer nicht, daß auf diese Weise eine Entscheidung herbeigeführt werden kann. Der Faktor „Zeit“ wird dabei von den Engländern ganz außer Acht gelassen, wenn nach jedem Heftigen Schlagleistung gewartet wird, bevor neue Angriffe erfolgen. So hat der Gegner reichlich Gelegenheit, sich in neuen Stellungen einzurichten und es muß immer wieder von vorn angefangen werden. Wir glauben noch immer, daß allein der Besatzungskrieg die Entscheidung bringen kann, weil unter dem Vorwand der Verteidigung und Desorganisation der Armeen gesprochen werden kann. Da die Offensive der Verbündeten noch unendlich weit von dem Ziele entfernt ist, so sehen wir die Offensive der Verbündeten als bis heute mißglückt an. Es kann immer noch die kurze Tage und das schicksalreiche Wetter sich wiederum ändern.

Henz, 10. August. Das „Beth Journal“ gibt große Personalveränderungen in den höheren französischen Kommandostellen bekannt. Ein Divisionsgeneral und 18 Brigadegeneräle wurden in die Reservebefehle versetzt.

Die französische Handelsbilanz

Bern, 9. August. Nach der Statistik der französischen Oberzolldirektion betrug im ersten Halbjahre 1916 der Wert der Einfuhr, nach dem Wechsel des Rates 1914 berechnet, 4450 Millionen, der Wert der Ausfuhr 1917 Millionen Francs. Die französische Handelsbilanz ergibt also bei dieser Berechnung einen Fehlbetrag von 2741 1/2 Millionen Francs. In Wirklichkeit wird aber noch dem „Zensus“ bei den jetzigen Preisen die Einfuhrwertigkeit um 91 Prozent auf 8516, die Ausfuhrwertigkeit um 50 Prozent auf 2673 zu erhöhen. Der Ueberschuß der Einfuhr im ersten Halbjahre 1916 beträgt also 5843 Millionen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 11. August.
Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich der Somme haben farbige und weiße Engländer vereinzelt und ergebnislos angegriffen. Ebenso wie in der oftmals wiederholte Ansturm französischer Truppen hart nördlich des Flusses gegenüber dem landhaften Festhalten sächsischer Reserve-
truppen.

Zu übrigen sind keine Ereignisse besonderer Bedeutung zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Zwischen Wiszniew-See und Smorzgon, sowie in der Gegend nördlich von Krewo sind zahlreiche schwere russische Angriffe mühe-
los abgewiesen worden.

An der Stokhod-Front beschränkte sich der Gegner nach seinen Niederlagen der letzten Tage im allgemeinen auf heftige Wehrkämpfe, von ihm verübte Teilergriffe westlich des Nibel-See, bei Lubieszow und südlich von Jarosze sind nicht erfolgt.

Die südlich von Jarosze eingeleiteten Stöße haben größere Ausdehnung angenommen. Der russische Angriff, der zwischen Dnielow und Horodyszcz zunächst Boden gewann, wurde durch deutsche Gegenstoß zum Stehen gebracht. Starke Angriffe des Feindes in der Gegend von Troscianice wurden blutig abgewiesen, seine Verluste, am 8. und 9. südlich von Horodyszcz Teile zu erzwingen, sind restlos gescheitert.

Front des Feldmarschalls-Leutnants Erzherzog Karl

Südwestlich von Monasterzyska sowie im Winkel des Dnjepr und Wjtrzcuka griffen starke russische Kräfte an. Der Heberlegtheit des Gegners mußte der tapfere Verteidiger an einzelnen Stellen nachgeben. Gegenangriffe gingen den feindlichen Ansturm wieder auf und brachten den Kampf zum Stehen.

Die im Gange befindliche Umgruppierung der Verbündeten Truppen, die angeordnet wurde, um den russischen Kräfteüberhebungen Rechnung zu tragen, ist in weiterer Durchführung.

In den Karpaten bemühte sich der Feind südlich von Bacie vorzugehen, die er erzwungen Vorteile wieder zu entreißen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Südlich des Dniepr-See unternahm der Gegner mit schwachen Abteilungen einzelne Teilergriffe, die ohne ernstliche Kämpfe durch unser Feuer abgewiesen wurden.

Oberste Heeresleitung

Zur Einnahme Götz

Bien, 10. Aug. Das offiziöse „Freundenblatt“ gibt dem internationalen Empfinden über das Schicksal von Götz Ausdruck, dessen Ruinen für ewige Zeiten ein lautstarkes Zeugnis für den unüberwindlichen österreichisch-ungarischen Seldemut sein werden. Die Trümmer von Götz werden aber auch die Schmach und Schande Italiens für alle Zeiten fundgeben. Jenes Italiens, das den verruchten Treubruch unter dem Vorwand beging, seine unerschrockenen Standesgenossen zu befreien und das eine blühende Stadt, die es angeht vor den Barbaren rettete, in Ruinen verwanbelt. Das Blatt betont: Das Erscheinen italienischer Truppen in Götz entspreche nicht den Krieg und entscheidende nichts über das künftige Los dieser Stadt. Der Welt aber, der die Verleugnung von Götz beweise, der lebendig in unserer Arme verbirgt uns die Sicherheit, daß keine feindliche Übermacht imstande sein wird, unsere Heere niederzuringen.

Durch Zufall

Bukarest, 10. August. Anhalt wird festgestellt, daß die Explosion in der Pulverfabrik Dibiast durch Zufall und nicht durch verbrochene Hand herbeigeführt worden ist.

Freihändlerische Bauernheze

—b. Zu den Leuten, denen alle Dinge zum Weiten dienen müssen, gehört unsere Demokratie im allgemeinen und jener Teil derselben, der sich für die berufliche Vertretung der deutschen Handelsinteressen hält und deshalb auf den Freihandel einseitig ist, im besonderen. Schon ist es nun höchst unangenehm, daß der Verlauf des Weltkrieges die unantastbare Schwärze der nationalen Arbeit, die von unserer Regierung, wenn auch unter manderlei Schwankungen, so doch im großen und ganzen stetig während der letzten 37 Jahre verfolgt wurde, es Deutschland wirtschaftlich ermöglicht hat, durchzuhalten und allen Verjuden seiner Feinde, es durch Forderung von fremden Märkten und fremder Lebensmittelfuhr überzuzwingen, zu trotzen. Das ist ihnen deshalb so fatal, weil sie nicht mit Unrecht argwöhnen, daß nach dieser Probe, durch welche die Nichtigkeit unserer wirtschaftspolitischen Gruppens zweifelhaft und unbefreitbar nachgewiesen worden ist, die Doctrin von den Segnungen des Freihandels für immer erledigt sein und der Grundgedanke des Schutzes der heimischen Arbeit vor Überwältigung mit billigeren Auslandsprodukten zum politischen Verbot erhoben werden könnte.

Man erkennt man natürlich sehr wohl, daß gegen die Demersität dieser unumstößlichen Erfahrungen sich fast nichts mehr einwenden läßt, und man verneint es daher auf anderem Wege, dem Probleme näher zu kommen und Bedenken gegen das System des gleichmäßigen Schutzes der nationalen Arbeit zu erheben. Dazu müßte man der demokratischen „B. A. M.“ die bedauerlichen Erörterungen dienen, die sich in der letzten Zeit auf dem Kartoffelmarkt geltend gemacht haben. Sie behauptet, aus den Landkreisen des Rhein, Westfalen und Schwaben erfahren zu haben, daß viele Bauern rundweg erliegen, bei den hohen Kartoffelpreisen keine Schmeine füttern zu wollen, denn durch den direkten Verkauf der jungen Knollen können sie schneller und ohne jedes Risiko zu Geld. Ein alter Landwirt teile sogar mit, daß genau nach der Angabe der Agrarpresse, noch in vielen Orten alle Kartoffeln vorhanden seien, aber zurückgehalten würden, weil die neuen Kartoffeln so mangellos hohe Preise brähten.

Auch die Mitteilungen des bayrischen Bauernführers Dr. Stein bestätigen im wesentlichen, so führt das Blatt fort, daß viele Kartoffelbauern ihre Ware in reichlichen Mengen, welche aus der Erde gerissen und auf den Markt geworfen haben, durch die Preise verliert: „Der heute einen Wagen Kartoffeln verliert, erhält hierfür 1800 Mark, am 1. Oktober nur 800 Mark“.

Es handelt sich in der Tat um eine allgemeine Skala-mittel, sagt das Blatt dann aus eigenen Munde, nicht zum mindesten hervorgerufen durch die seit beinahe 40 Jahren geübte Wirtschaftspolitik, die in dem Worte gipfelt: „Hat der Bauer Geld, hat's die ganze Welt“. Das ist dem Landmann in allen Ländern gebräuchlich worden und es mag dem Einzelnen als mildernder Umstand annehmlich werden, daß fast die ganze deutsche Generation von Landwirten im geistigen Genuß dieser landwirtschafterischen Praxis steht. Wenn die Welt gegen sie wird, so schreibt die „B. A. M.“ endlich drohenden Tones, werden wir unter dem Material aus diesen Jahren für weitgehende wirtschaftspolitische Betrachtungen nutzbar machen; während des Krieges tun wir es aus Gründen, die man überlegen muß, nicht.

Bauer merkt Tu was? Das Illustrierte, bei dem nicht nur in wirtschaftlichen, sondern auch in anderen Dingen „Verdienen“ groß geschrieben wird, will dem deutschen Landmann das Geldverdien in Zukunft gründlich abgewöhnen. Nun wird man allerdings in den Streifen der nationalen Wirtschaftspolitik der weitgehenden wirtschaftspolitischen Betrachtungen des Herrn Verlagsdirektors Georg Bernward, dem die Materialität für obige Ausführungen zufallen dürfte, mit Gefassenheit entgegensehen. Denn seine durch gewisse Stellen der Heeresverwaltung noch genährte Überzeugung von seiner überlegenen Bedeutung als Volksherr wird in Deutschland von niemand weiter geteilt. Nunmehr verdient die Laftische Reaktion, daß von dieser Seite alles Material für den gesamtlichen Eindruck über die deutsche Landwirtschaft hervorbringen könnte. Denn nur dann handelt es sich und kann es sich handeln. Georg Bernward ist fast natürlich der Laftische völlig bewußt, daß die auch von anderen beklagten Mißstände auf dem Kartoffelmarkt lediglich eine natürliche Folge der Regierungsmaßnahmen sind, um in der Überlegungszeit des Sommeres die Kartoffelversorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Walhalla-Theater.
Neu! Heute Freitag Erstaufführung: Neu!
„Kaiserplatz 3 eine Treppe“.
Posse in 3 Akten von Ost, Engel und Vikt. v. Körber.
Musik von Leo Schottländer,
mit Gustav Bertram als Gast.

Radrennen Sonntag Nachm. 3/4 Uhr. (3080)
Vorverk. zu ermäß. Preis. h. Anspach, Grimm, Hoffrichter, Offenauer, Schröter, Schulenburg, Steinbrecher & Jasper.
Sonabend: Training.

..... Peissnitz.
Sonabend, den 12. August 1916, abends 8 1/2 Uhr
IV. Volks-Konzert
des Stadttheater-Orchesters.
Eintritt 30 Pfg.
Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von H. Hothan und R. Koch und im Restaurant auf der Peissnitz.

Schulbücher, Schreib- und Zeichen-Artikel
empfehlen
Albin Hentze, Halle a. S.,
Schmeerstrasse 24

Große
Portoersparnis
erzielen Sie durch Benutzung unserer
Schreibmaschinen-Postkarten
mit gummiertes, umlegbares Klapp in Streifen
zu 4 Stück.
Billigste Preise. Schnellste Bedienung.
Freisangebot mit Mutter kostenlos.
Otto Thiele
Buchdruckerei und Verlag der Halle'schen Zeitung
Obere Leipzigerstr. 61/62.

Braunkohlen-Briketts
zu kaufen gesucht. (4965)
Kohlen u. Brikett-Großhandlung
D. Oelsner, Breslau, Viktorialstrasse Nr. 70.

**Eltenees
Pachtangebot.**
Eingetretener Wirtschaft halber cediert
ich sofort meine
Rittergutspachtung
500 Morgen groß
in der goldenen Aue an Bahnhofsstation
Näheres unter „Rittergutspachtung“
durch Rnd. Rosse, Leipzig. (4888)

Vom Freitag, den 11. d. Mts. ab
steht wieder eine große Auswahl
**allerbesten, rhein-belgischer
Saugfohlen**
bei uns zum Verkauf. (4025)
Gebrüder Schwab,
Zeilsicherstraße 12/13.

Gerste-Austausch!
100-300 Ztr. beklagnahmefreie Gerste
sucht gegen Kartoffelstark einzutauschen.
Dom. Sundhausen (Hgt. Götth).

Lebensmittel-
schädliche Waren welches Einwirkendes preiswert besorgen
von der Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung, Leipzigerstr. 61/62.

Landwirtschaftliche Maschinen
in allen Ausführungen
Reichhaltiges Grosse
Ersatzteillager Reparaturwerkstatt
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Morsburgerstrasse 17/18. (3776) Königstrasse 35.

Anzeige. (3855)
**Firmen für
Präzisionsleeren.**
Leistungsfähige, eingearbeitete Firmen für
sofortige Lieferung von genauen Präzisions-
leeren bitten wir für Vergabung sehr
grosser Aufträge sich an uns zu wenden.
**Rheinische Metallwaren- u.
Maschinenfabrik, Abt. Sömmerda.**

Bilanz-Konto am 30. Juni 1916.

Aktiva.	Passiva.
Sausgrundstücks-Sto. 41 000,00	Mitgliederbeiträge 11 900,00
Inventar-Konto 600,00	Konto 30 000,00
Kassa-Konto 3 282,79	Sparrenten- und Sekt. 3 482,79
Schuldern 600,00	Konto 3 482,79
Summa 45 382,79	Summa 45 382,79

Zahl der Genossen am 30. Juni 1915 51
Zugang: 1
Abgang 1
Zahl der Genossen am 30. Juni 1916 51
Am Ende des Geschäftsjahres haben sich die Mitgliedsbeiträge um 3050 M. und die Beiträge um 3050 M. vermehrt.
Die Gesamtbeiträge aller Mitglieder beträgt an Jahresbeiträge 11 900 M. (3812)
Halle a. S., den 30. Juni 1916.
Hausgenossenschaft „Sachsenthüringerhaus“
Eingetr. Gen. m. beschr. Haftl. an Halle a. S.
Ziervogel. Günther.

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
Juwelen Gold Silber. (3789)
Beratungsbüro für Kriegerfamilien.
Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann
Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends
9 bis 12 Uhr vormittags.
Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
Marienstraße 17 I. (3779)

**Waldheim
von
Hindenburg**
Hotel I. Rangos
Bad Hartzburg
Masener Neubaub mit zwei Nebenhäusern, direkt am Walde
mit Ausgang zum Philosophenweg gelegen. Alle hygienischen
und sanitären Neuerungen wie fließendes kaltes und warmes
Wasser und Bäder in jedem Zimmer. Geschickte Terrasse, großer
Park, Autoanlage, Fernruf (Bad Hartzburg) 20. Telegramm-
Adresse: Hindenburghotel. Prospekte versendet die Direktion.

Der feinen Winterbedarf in
Schuhfett (4770)
Tran
beschafft, läuft billiger als
während der Saison.
muss das Schuhfett enthalten,
wenn es wasserdicht machen
soll.
**Dr. Gentner's
Schuhfett Tranolin und
Universal-Tran-Lederfett**
sind erklaffige Schuh-
fette und können prompt ge-
liefert werden. Gänze der be-
liebe nicht abdrückende Del-
wachs- oder erpess Nigrin.
Geeigneter Ersatz.
Fabrikant: Carl Gentner, dem. Fabril.
Göppingen (Württemberg).

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
In den prächtig
renovierten Räumen
tägl. 8.20: Gastspiel
der weltbekannten
Winter-Tymians
Ab heute: (466)
Total neues Programm:
u. a.: Der Haupt-lachschlager
Sächsische Franzosen
über Looschitz in Frankreich.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Operetten-Theater: Sonnabend
Das Bräulein vom Amt.

Hitzefrei!
Für Herren (3816)
leichte Sommer-Kleider
in **Lüster und Wasch.**
Grosse Auswahl, auch für
die stärksten Herren.
Militär-Litowken.
Otto Knoll Nachf.
obere Leipzigerstr. 36.

Hofentzler von L. - 301.
Sehr große Auswahl. (3817)
H. Schneew. Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Heilkräuter u.
Bäder-Zusätze** aller
in Kräuter-Spezialgeschäft
W. Ender, W. Wacker-
strasse 31.

**Achtung!
la. Haaröle**
von 25 Pf. an. (4042)
Sandmandelkleie
von 30 Pf. an.
Schwanen-Drogerie
Leipzigerstraße.

Altes Silber
besond. nicht mehr tauschbare
echt silberne
Söfel, Messer u. Gabeln
sowie **Geräte**
tausch. Einlösungen geg. Stoffe
Juwelier Tittel.
Sonnentstr. 12. (2949)

Familien-Nachrichten.

**Herr Fabrikbesitzer
Dr. med. Fritz Eggert**
ist am 28. Juli h. a. plötzlich und unerwartet heim-
gegangen. (3911)
Der Frauenverein der Johannisgemeinde für Armen-
und Krankenunterstützung verlor mit ihm nicht nur
den langjährigen zweiten Vorsitzenden, der in seltener
Treue seine Kraft in die Dienste des Vereins stellte,
sondern auch einen seiner Ältesten und besten Freunde,
alzeit bereit mit Rat und Tat für die Armen und
Kranken unserer Gemeinde persönlich einzutreten.
Wir alle, die wir diesen aufrichtigen und warmherzigen
Mann liebten und schätzten, bedauern tief und
schmerzlich, dass er uns so früh genommen ist. Wir
werden ihn immer vermissen und nie vergessen.
**Im Namen des Frauenvereins der Johannes-
gemeinde für Armen- u. Krankenunterstützung
zu Halle (Saale)**
Tischer, Pfarrer a. St. Joh. u. Vorsitzender,
z. Zt. Hauptmann im Ers.-Bat. Res.-Inf.-Regt. Nr. 27.
Köln-Mülheim, 9. August 1916.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben
Onkels, des
Rentier Gustav Nicolai,
erwiesene warme Teilnahme, sagen wir hiermit
unseren herzlichsten Dank. (4666)
Die Hinterbliebenen.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 12. August.

Milchverforgung und Rindviehmast

In den Erörterungen über die Sicherstellung unserer Milchverforgung ist bisher nur wenig oder gar nicht auf die... (text continues with details on milk supply and cattle fattening)

es auch hierfür noch an einem Gesetz und erstreckt der § 9 der... (text continues with legal references)

Voraussetzung ist ein übereinstimmender Beschluß der... (text continues with organizational details)

Das Rindvieh, Schule, Polizei, Gesundheitsamt, Armenverwaltung... (text continues with administrative matters)

Kein Zutag von Fleisch für Schwerarbeiter

Da die für die schwerarbeitende Bevölkerung bestimmte... (text continues with rationing details)

Die Reichsfleischkarte verlag

Die Vollversammlung des Bundesrats am Donnerstag... (text continues with news about the Reich's meat card)

Verordnung über Kartoffelhöchstpreise im Kleinhandel

Gemäß § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober 1915... (text continues with potato price regulations)

1916 mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe... (text continues with legal notices)

Inländische Kleie wird abgegeben

Dem Kommunalverband Halle steht inländische Kleie zur Verfügung... (text continues with grain supply news)

Kriegsinterbliebenenfürsorge

Der Arbeitsausfluß der Kriegswitwen- und Waisenfürsorge... (text continues with news on war widows' care)

Das Eisenerz

Dem Professor in der hiesigen Medizinischen Fakultät Dr. Sieda... (text continues with news on iron ore)

Von der Universität Halle

Wie wir hören, ist zum Nachfolger des Professors W. Böge... (text continues with university news)

Keine Stadtverordnetenversammlung

Am Sonntag, den 14. d. Mts., keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher

Keil.

Obbürgermeister Dr. Rabe über Sittlichkeits-Ausschüsse

Ueber den Wert und die Aufgaben städtischer Sittlichkeitsausschüsse... (text continues with a speech excerpt)

Jagdwehre advertisement for Walter Ulbig, Halle a. S., featuring Browning and Winchester rifles, shotguns, and pistols. Includes contact information and a DFG logo.

Schaden zu vermeiden, ist man zum mindesten gekommen, um Maßnahmen zu treffen, die die Schäden nicht angeht, sondern, die der Schaden nicht zu vermeiden ist, da er die Ursache, die ihn verursacht, nicht kennt, so muß jeder eine Versicherung mit sich führen und auf Verlangen vorzeigen. Die Kosten der Versicherung sind an die Versicherungsgesellschaft zu zahlen. Die Versicherungsgesellschaft ist verpflichtet, die Schäden zu ersetzen, die durch die Versicherung bedingt sind. Die Versicherungsgesellschaft ist verpflichtet, die Schäden zu ersetzen, die durch die Versicherung bedingt sind.

An Spenden für die Vereinsarbeiten...
O. 17 und 18. Die Spenden für die Vereinsarbeiten...
Frau C. 17 und 18. Die Spenden für die Vereinsarbeiten...
Frau C. 17 und 18. Die Spenden für die Vereinsarbeiten...

Die vom Vorkommenden...
Die vom Vorkommenden...
Die vom Vorkommenden...
Die vom Vorkommenden...

Das Heidekraut...
Das Heidekraut...
Das Heidekraut...
Das Heidekraut...

Valische Tagesarbeit...
Valische Tagesarbeit...
Valische Tagesarbeit...
Valische Tagesarbeit...

Verleihen-Anzeiger...
Verleihen-Anzeiger...
Verleihen-Anzeiger...
Verleihen-Anzeiger...

Halbesches Theater- und Konzertleben...
Halbesches Theater- und Konzertleben...
Halbesches Theater- und Konzertleben...
Halbesches Theater- und Konzertleben...

Personalnachrichten...
Personalnachrichten...
Personalnachrichten...
Personalnachrichten...

Aus dem Gerichtssaal

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...
Wohl ist Vollmacht...

Börsen- und Handelsteil

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...
Algemeiner Wochenbericht...

Sport und Jagd

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...
Herdspott...

Landwirtschaftliches

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...
Ausbildung von Rindvieh-Kontrollbeamten...

